

## **Beschluss der Hauptversammlung am 12. 12. 2015**

### **Bestandsaufnahme und Ausbau der der Aktionsfähigkeit im Bezirksverband**

Der Bezirksvorstand wird damit beauftragt:

1. Eine Bestandsaufnahme der verfügbaren „Kräfte“ im Bezirksverband durchführen. Dabei sollen vor allem folgende Fragen beantwortet werden:  
Wie viele Parteimitglieder können oder wollen sich aktiv an der Arbeit des Bezirksverbandes beteiligen?  
Wie belastbar sind die Parteimitglieder, um bei geplanten Aktivitäten (Aktionen, Feste, Empfänge, Kampagnen, Infoständen usw.) und anstehenden Wahlkämpfen mitzumachen? Für welche Aktivitäten sind die Parteimitglieder mehr bzw. weniger mobilisierbar und tatsächlich einsetzbar?  
Wie können wir die Aktionsfähigkeit in unserem Bezirksverband verbessern?  
Welche Ideen gibt es dazu aus der Basis?

Der Bezirksvorstand wird damit beauftragt:

- Aufstellung der Verteilungsorte/Routen unserer Bezirkszeitung „klarlinks“, der „klar“, der „clara“;
  - Aufstellung der aktiven Zeitungsverteilerinnen und Zeitungsverteiler;
  - Aufstellung aller Aktionen/Aktivitäten im Bezirksverband/den Ortsverbänden 2015;
  - Aufstellung der Aktiven, die in an Aktionen/Aktivitäten im Bezirksverband/ in den Ortsverbänden 2015 beteiligt waren;
  - Aufstellung welche Neumitglieder der vergangenen drei Jahre an Aktionen/Aktivitäten im Bezirksverband/einem Ortsverband teilgenommen haben;
2. Der Bezirksvorstand und der Bezirkswahlkampfleiter/in werden damit beauftragt gemeinsam mit den Ortsverbänden für das Jahr 2016 einen Aktionsplan zu erstellen. Dieser soll alle relevanten Aktionen im Bezirksverband vorausschauend umfassen (u.a. Aktionen, 1. Mai-Fest, Friedensfest, Frühlingsempfang, Empfänge, Kampagnen, Wahlkämpfe usw.). Dazu sollte benannt werden, welche konkrete Unterstützung und Mitarbeit von Genossinnen und Genossen benötigt wird um unsere Aktionen erfolgreich durchzuführen.
  3. Eine Priorisierung der Aktivitäten innerhalb des Aktionsplans darzustellen, um entsprechend der tatsächlich vorhandenen Ressourcen und Motivationen unserer Mitglieder unsere Aktivitäten erfolgreich und wirksam durchführen zu können.
  4. Die Bestandsaufnahme und den Aktionsplan gemeinsam mit den Ortsverbänden und interessierten Genossinnen und Genossen mit Blick auf die Aktionsfähigkeit kritisch zu diskutieren und auf einer Hauptversammlung vorzustellen. Der Bezirksvorstand wird beauftragt gemeinsam mit den Ortsverbänden und interessierten Genossinnen und Genossen die strategische Ausrichtung von Aktivitäten zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Ziel muss es sein, dass Aktivitäten im Bezirk und in den Ortsverbänden eine bessere Außenwirkung erreichen, Aktive mobilisieren, Neumitglieder einbinden und Ressourcen geschont werden. Hier ist die Bestandsaufnahme mit Blick auf die Aktionsfähigkeit zu diskutieren. Die Ergebnisse werden der Hauptversammlung vorgestellt und mit ihr diskutiert.
  5. Insbesondere soll eine regelmäßige Abstimmung zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksvorstands, der BVV-Fraktion, der Geschäftsstelle, den Bezirksamtsmitgliedern, sowie den Mitgliedern im Abgeordnetenhaus, im Bundestag und im Europäischen Parlament sowie ggf. Ihren Büros eingeführt werden.